

HAN  
NOV  
ER



9. SEPTEMBER 2019 | MONTAG | 18:00 UHR

**HANDLUNGSRÄUME UND GEWALT-  
PRAKTIKEN VON KZ-AUFSEHERINNEN**

HANNOVER-LIMMER, RAVENSBRÜCK, NEUBRANDENBURG

ZEITZENTRUM ZIVILCOURAGE

Die Veranstaltungsreihe **Auf dem Weg zum ZeitZentrum Zivilcourage** verkürzt die Wartezeit bis zur offiziellen Eröffnung des zukünftigen außerschulischen Lernorts zur Geschichte der hannoverschen Stadtgesellschaft im Nationalsozialismus.

Zum Auftakt der Reihe laden wir ein zur Buchvorstellung und zum Vortrag:

## Handlungsräume und Gewaltpraktiken von KZ-Aufseherinnen in Ravensbrück, Neubrandenburg sowie Hannover-Limmer

Referent: **Dr. Johannes Schwartz**

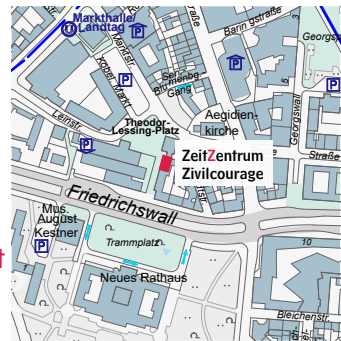
Welche Handlungsräume hatten Aufseherinnen in Frauen-Konzentrationslagern? Welche Formen der Gewalt wendeten sie an, um sich durchzusetzen? Welche Funktionen hatten ihre Gewalt und die Zwangsarbeit der Gefangenen? Welche Vorstellungen von Geschlecht verfolgten sie? Wie versuchten sie sich nach dem Krieg zu rechtfertigen? Diesen Fragen wird anhand von personenbezogenen Fallbeispielen aus den Frauen-KZ Ravensbrück, Neubrandenburg und Hannover-Limmer nachgegangen.



Johannes Schwartz, Dr. phil, Historiker, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Provenienzforschung in den Museen für Kulturgeschichte und im Stadtarchiv der Landeshauptstadt Hannover

## Veranstaltungsort

ZeitZentrum Zivilcourage  
Theodor-Lessing-Platz 1A  
30159 Hannover



Landeshauptstadt

Hannover

Zentrale Angelegenheiten Kultur  
Städtische Erinnerungskultur

Rundestraße 6 | 30161 Hannover

Telefon: 0511 / 168 - 42088

Email: [erinnerungskultur@hannover-stadt.de](mailto:erinnerungskultur@hannover-stadt.de)

Cover: KZ-Aufseherinnen während des Bergen-Belsen-Prozesses, 1945

August 2019

[www.erinnerungskultur-hannover.de](http://www.erinnerungskultur-hannover.de)